

Dr. iur. Gilles Brugger

Die Arbeitsverhinderung bei Teilzeiterwerbstätigen und Mehrfachbeschäftigten

Der arbeitsrechtliche und
sozialversicherungsrechtliche Schutz
des Erwerbseinkommens
unter besonderer Berücksichtigung
auftretender Koordinationsfragen

Inhaltsverzeichnis

Kurzzusammenfassung	XXV
Résumé succinct.....	XXVI
Brief Summary	XXVIII
Literaturverzeichnis	XXIX
Materialienverzeichnis	XLII
Internetquellen	XLV
Abkürzungsverzeichnis.....	XLVI

Kapitel I: Allgemeine Einführung 1

§ 1 Einleitung..... 1

I. Problemstellung 3

II. Zielsetzung und Methodik..... 4

III. Aufbau der Arbeit..... 5

IV. Abgrenzung 6

1. Temporärarbeit nach dem Arbeitsvermittlungsgesetz 6
2. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse 7
3. Kündigungsfristen resp. -schutz..... 7
4. Versicherte Risiken 8
5. Unterscheidung zwischen selbstständiger und unselbstständiger
Erwerbstätigkeit 9
6. Flexibilisierung der Arbeit..... 9
7. Geschlechterdiskriminierung 11
8. Koordinationsfragen 11

Kapitel II: Teilzeitarbeit und Mehrfachbeschäftigung 13

§ 2 Gründe für Teilzeitarbeit..... 13

I. Beweggründe auf Arbeitnehmerseite und deren statistische Häufigkeit 13

1. Familiäre Gründe 13
2. Ausbildung..... 13
3. Gesundheitliche Probleme 14
4. Persönliche Gründe..... 15
5. Alter 15
6. Nebentätigkeit 16
7. Keine verfügbare Vollzeitstelle 16

II.	Beweggründe auf Arbeitgeberseite	16
III.	Öffentliches Interesse	18
§ 3	Definition und Terminologie der verschiedenen Formen arbeitsrechtlicher Beschäftigung.....	18
I.	Definition Teilzeitarbeit	18
II.	Formen teilzeitlicher Arbeitsverhältnisse.....	22
1.	Teilzeitarbeit	23
1.1.	Regelmässige Teilzeitarbeit	24
1.2.	Unregelmässige Teilzeitarbeit	24
2.	Arbeit auf Abruf.....	25
2.1.	Arbeit auf Abruf mit Befolgungspflicht	26
2.2.	Arbeit auf Abruf ohne Befolgungspflicht	28
3.	Gelegenheitsarbeit / Aushilfsarbeit.....	31
3.1.	Im Allgemeinen	31
3.2.	Wiederholende Arbeitseinsätze	32
3.3.	Kettenarbeitsverträge	35
4.	Aufgabenorientiertes Arbeitsverhältnis	38
5.	Saisonale Arbeit	39
III.	Mehrfachbeschäftigung.....	40
1.	Allgemeines	40
2.	Haupt-/Nebenbeschäftigung	43
Kapitel III: Der arbeitsrechtliche Schutz des Erwerbseinkommens.....		45
§ 4	Lohnanspruch bei Annahmeverzug des Arbeitgebers	47
I.	Allgemeines	47
II.	Festlegung des Arbeitspensums.....	50
1.	Informationspflicht gemäss Art. 330b OR.....	50
2.	Pensum als wesentlicher Bestandteil des Arbeitsvertrags	54
2.1.	Regelmässige Teilzeitarbeit	55
2.2.	Arbeit auf Abruf mit Befolgungspflicht	56
2.2.1.	Lehrmeinungen.....	56
2.2.2.	Rechtsprechung	57
2.3.	Arbeit auf Abruf ohne Befolgungspflicht	58
2.4.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit.....	61
2.5.	Aufgabenorientiertes Arbeitsverhältnis	62
2.6.	Saisonale Arbeit	63
3.	Einseitige Abänderung der Einsatzzeit durch den Arbeitgeber	63
3.1.	Im Allgemeinen	63

II.	Beweggründe auf Arbeitgeberseite	16
III.	Öffentliches Interesse	18
§ 3	Definition und Terminologie der verschiedenen Formen arbeitsrechtlicher Beschäftigung.....	18
I.	Definition Teilzeitarbeit	18
II.	Formen teilzeitlicher Arbeitsverhältnisse.....	22
	1. Teilzeitarbeit	23
	1.1. Regelmässige Teilzeitarbeit	24
	1.2. Unregelmässige Teilzeitarbeit	24
	2. Arbeit auf Abruf.....	25
	2.1. Arbeit auf Abruf mit Befolgungspflicht	26
	2.2. Arbeit auf Abruf ohne Befolgungspflicht	28
	3. Gelegenheitsarbeit / Aushilfsarbeit	31
	3.1. Im Allgemeinen	31
	3.2. Wiederholende Arbeitseinsätze	32
	3.3. Kettenarbeitsverträge	35
	4. Aufgabenorientiertes Arbeitsverhältnis	38
	5. Saisonale Arbeit	39
III.	Mehrfachbeschäftigung.....	40
	1. Allgemeines	40
	2. Haupt-/Nebenbeschäftigung	43
Kapitel III: Der arbeitsrechtliche Schutz des Erwerbseinkommens.....		45
§ 4	Lohnanspruch bei Annahmeverzug des Arbeitgebers	47
I.	Allgemeines.....	47
II.	Festlegung des Arbeitspensums.....	50
	1. Informationspflicht gemäss Art. 330b OR.....	50
	2. Pensum als wesentlicher Bestandteil des Arbeitsvertrags	54
	2.1. Regelmässige Teilzeitarbeit	55
	2.2. Arbeit auf Abruf mit Befolgungspflicht	56
	2.2.1. Lehrmeinungen.....	56
	2.2.2. Rechtsprechung.....	57
	2.3. Arbeit auf Abruf ohne Befolgungspflicht	58
	2.4. Gelegenheits- und Aushilfsarbeit.....	61
	2.5. Aufgabenorientiertes Arbeitsverhältnis	62
	2.6. Saisonale Arbeit	63
	3. Einseitige Abänderung der Einsatzzeit durch den Arbeitgeber	63
	3.1. Im Allgemeinen	63

2.2.2.2.	Periode des zur berechnenden Lohnausfalls	99
2.2.3.	Methodische Vorgehensweise bei der Bestimmung des Lohns (Kaskade)	99
2.3.	Sonderfall: Handelsreisende und Heimarbeit	100
2.4.	Gesamtarbeitsverträge	101
IV.	Dauer des Lohnanspruchs	102
V.	Verhinderungsgrad (teilweise Arbeitsunfähigkeit)	105
1.	Allgemeines	105
1.1.	Teilweise Arbeitsverhinderung	105
1.2.	Verlängerung der Lohnfortzahlungsdauer bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit	106
1.3.	Verwertung der Restarbeitsfähigkeit	107
2.	Bei Teilzeitarbeit	107
2.1.	Im Allgemeinen	107
2.2.	Bei planbaren Kurzabsenzen im Speziellen	110
VI.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	111
1.	Im Allgemeinen	111
2.	Regelmässige Teilzeitarbeit	112
3.	Arbeit auf Abruf	114
3.1.1.	Arbeit auf Abruf mit Befolgungspflicht	114
3.1.2.	Arbeit auf Abruf ohne Befolgungspflicht	115
4.	Saisonale Arbeit	117
5.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit	118
6.	Problemfall: Arbeitnehmer mit Zeitsouveränität	118
 Kapitel IV: Die Taggeldleistungen der Sozialversicherungen bei		
	Arbeitsunfähigkeit	121
§ 6	Bemerkungen zur Arbeitsunfähigkeit	122
I.	Begriff der Arbeitsunfähigkeit	123
II.	Arbeitsunfähigkeit im bisherigen Beruf	125
III.	Arbeitsunfähigkeit im bisherigen Aufgabenbereich	126
IV.	Tätigkeiten ausserhalb von Beruf und Aufgabenbereich	127
V.	Teilarbeitsunfähigkeit	128
VI.	Lang andauernde Arbeitsunfähigkeit	128

§ 7	Krankentaggeldversicherung	130
I.	Allgemeines.....	130
	1.1. Krankentaggeldversicherung nach KVG	132
	1.2. Krankentaggeldversicherung nach VVG	133
II.	Leistungsvoraussetzungen.....	134
	1. Krankentaggeldversicherung nach KVG	134
	2. Krankentaggeldversicherung nach VVG	135
III.	Leistungsübersicht	136
	1. Krankentaggeldversicherung nach KVG	136
	1.1. Im Allgemeinen	136
	1.2. Bei unregelmässigem Erwerbseinkommen.....	138
	1.3. Bei befristeten Arbeitsverhältnissen	139
	1.4. Bei Teilzeiterwerbstätigen mit Haushalts- oder Erziehungsarbeit.....	139
	1.5. Bestimmung der Taggeldhöhe und –dauer bei Teilarbeitsunfähigkeit	139
	2. Krankentaggeldversicherung nach VVG	140
	2.1. Im Allgemeinen	140
	2.2. Bei unregelmässigem Erwerbseinkommen.....	141
	2.3. Bestimmung der Taggeldhöhe und -dauer bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit.....	142
	3. Kritische Betrachtung der Behandlung von Teilarbeitsunfähigkeiten in der Krankentaggeldversicherung	143
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	144
	1. Regelmässige Teilzeitarbeit	145
	2. Arbeit auf Abruf.....	145
	3. Saisonale Arbeit	145
	4. Gelegenheits- und Aushilfsarbeit.....	146
V.	Koordination mit der Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers	146
	1. Allgemeines	146
	2. Gleichwertigkeit der Versicherungslösung.....	147
	3. Versicherungsleistung nach Beendigung des Arbeitsvertrags.....	151
	4. Krankengeld im Lohn inbegriffen	152
§ 8	Unfallversicherung.....	153
I.	Allgemeines.....	153
	1. Beginn des Versicherungsschutzes	155
	2. Ende des Versicherungsschutzes	156
	2.1. Bei Arbeitnehmern mit Nichtberufsunfalldeckung.....	156
	2.2. Bei Arbeitnehmern ohne Nichtberufsunfalldeckung	156
II.	Leistungsvoraussetzungen.....	156
	1. Im Allgemeinen	156

2.	Bei Arbeitnehmern ohne Nichtberufsunfallversicherung	158
2.1.	Der Arbeitsweg	158
2.2.	Bemessung des wöchentlichen Pensums	160
2.3.	Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung	161
III.	Leistungsübersicht	162
1.	Berechnung des versicherten Erwerbseinkommens	162
1.1.	Bestandteile des versicherten Verdienstes	163
1.1.1.	Lohn gemäss AHVG	163
1.1.2.	Abweichungen vom AHV-Lohn	164
1.1.3.	Nebenverdienst	166
1.2.	Zeitliche Bemessungsgrundlage	166
1.3.	Sonderregeln	167
1.3.1.	Lohnausfälle aus bestimmten Gründen	168
1.3.2.	Unregelmässige Erwerbstätigkeit und starke Lohnschwankungen	169
1.3.3.	Saisonbeschäftigung	171
1.3.4.	Lohnerhöhung	173
1.3.5.	Pensumsänderungen	173
1.3.6.	Rückfall	174
2.	Bestimmung der Taggeldhöhe	175
2.1.	Praxis des Bundesgerichts	176
2.2.	Kritik in der Literatur	178
2.3.	Alternativer Lösungsvorschlag	179
3.	Leistungsdauer	180
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	181
1.	Regelmässige Teilzeitarbeit	181
2.	Arbeit auf Abruf	182
3.	Saisonale Arbeit	182
4.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit	183
V.	Koordination mit der Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers	184
§ 9	Erwerbssersatzordnung	186
I.	Allgemeines	186
II.	Leistungsvoraussetzungen	187
III.	Leistungsübersicht	190
1.	Berechnung des versicherten Erwerbseinkommens	192
1.1.	Bei regelmässigem Erwerb	192
1.1.1.	Im Monatslohn angestellte Arbeitnehmer	193
1.1.2.	Im Stundenlohn angestellte Arbeitnehmer	193
1.1.3.	Anders entlohnte Arbeitnehmer	194
1.2.	Bei unregelmässigem Erwerb	195
1.3.	Massgebendes Einkommen in Sonderfällen	196
2.	Bestimmung der Taggeldhöhe	197

IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	198
1.	Im Allgemeinen	198
2.	Regelmässige Teilzeitarbeit	198
3.	Arbeit auf Abruf.....	199
4.	Saisonale Arbeit	199
5.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit.....	199
V.	Koordination mit der Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers	200
VI.	Arbeitsrechtliche Problemstellungen im Zusammenhang mit der Dienstpflicht	202
1.	Diensteinsätze in der Freizeit.....	202
2.	Verlegung der Diensteinsätze in die Freizeit	204
§ 10	Mutterschaftsversicherung	206
I.	Allgemeines.....	206
II.	Leistungsvoraussetzungen.....	207
III.	Leistungsübersicht	208
1.	Berechnung des versicherten Erwerbseinkommens.....	208
2.	Berechnung der Taggeldhöhe	208
3.	Taggelddauer.....	208
4.	Weitergehende Regelungen	210
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	210
V.	Koordination mit der Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers	211
Kapitel V:	Die Rentenleistungen der Sozialversicherungen bei Invalidität.....	213
§ 11	Bemerkungen zur Invalidität.....	213
I.	Grundsätzliches.....	213
II.	Bestimmung des Invaliditätsgrades	215
1.	Grundsatz: Einkommensvergleich	215
1.1.	Das Valideneinkommen	216
1.2.	Das Invalideneinkommen	218
1.2.1.	Tabellenwerte und vergleichbare Daten	218
1.2.2.	Massgeblichkeit des tatsächlich erzielten Einkommens.....	220
2.	Ausnahme: Schätzungs- o. Prozentvergleich bzw. Betätigungsvergleich	220
3.	Bemessung des Invaliditätsgrads bei Teilzeitbeschäftigten.....	221

§ 12	Invalidenversicherung	222
I.	Allgemeines	222
II.	Leistungsvoraussetzungen	225
III.	Leistungsübersicht	226
1.	Im Allgemeinen	226
2.	Bestimmung des Invaliditätsgrades	227
2.1.	Methodenwahl	228
2.2.	Differenzierung zwischen Teilerwerbstätigen mit Aufgabenbereich und Teilzeiterwerbstätigen ohne Aufgabenbereich	230
2.3.	Die Bemessung des Rentenanspruchs Erwerbstätiger	231
2.3.1.	Im Allgemeinen	231
2.3.2.	Bei Teilzeiterwerbstätigen ohne Aufgabenbereich	232
2.4.	Die Bemessung des Rentenanspruchs Nichterwerbstätiger	234
2.5.	Die Bemessung des Rentenanspruchs Teilerwerbstätiger	235
2.5.1.	Allgemeines	235
2.5.2.	Die gemischte Methode nach Art. 28a Abs. 3 IVG	236
2.5.2.1.	Gewichtung der Teilbereiche	237
2.5.2.2.	Wechselwirkungen zwischen den beiden Tätigkeitsgebieten	238
2.5.3.	Rechtsprechung	240
3.	Kritik in der Literatur	240
3.1.	Vorbemerkung	240
3.2.	Unterschiedliche Bezugsgrössen	241
3.2.1.	Unterschiedliche Bezugsgrössen beim Vergleich von Validen- und Invalideneinkommen	242
3.2.2.	Unterschiedliche Bezugsgrössen bei der gemischten Methode	243
3.3.	Mehrfache Berücksichtigung des Teilzeitcharakters	244
3.4.	Keine proportionale Entwicklung des Invaliditätsgrades bei einer Verschlechterung der Gesundheit	245
3.5.	Keine Berücksichtigung der arbeitsrechtlichen Verhältnisse	245
3.6.	Keine Differenzierung nach der Grösse des Haushalts	246
3.7.	Abhängigkeit des Aufgabenbereichs vom Ausmass der Erwerbsfähigkeit	247
3.8.	Fehlende wirtschaftliche Betrachtung im Aufgabenbereich	248
3.9.	Prinzip des ständigen Methodenwechsels	249
3.10.	Wechselwirkung zwischen Erwerbsbereich und Aufgabenbereich	250
3.11.	Vergleich mit der Invaliditätsbemessung in der Unfallversicherung	251
4.	Höchstrichterliche Stellungnahme zur Kritik	252
5.	Politische Bestrebungen	253
6.	Verurteilung der Schweiz durch den EGMR	255
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	255
1.	Grundsätzliches	255
2.	Regelmässige Teilzeitarbeit	256
3.	Arbeit auf Abruf	256
4.	Saisonale Arbeit	257
5.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit	257

§ 13	Unfallversicherung.....	257
I.	Allgemeines.....	257
II.	Leistungsvoraussetzungen.....	258
III.	Leistungsübersicht.....	259
	1. Berechnung des versicherten Erwerbseinkommens.....	259
	1.1. Im Allgemeinen.....	259
	1.1.1. Versicherte Lohnbestandteile.....	259
	1.1.2. Referenzperiode.....	260
	1.1.2.1. Unterjährige Arbeitsverhältnisse.....	260
	1.1.2.2. Zum Voraus befristete Beschäftigung.....	261
	1.2. Sonderregeln.....	263
	1.2.1. Lohnausfälle aus bestimmten Gründen.....	263
	1.2.2. Unfälle während der Ausbildung.....	264
	2. Bestimmung des Invaliditätsgrades.....	266
	2.1. Im Allgemeinen.....	266
	2.1.1. Bindungswirkung des durch die IV ermittelten Invaliditätsgrads.....	266
	2.1.2. Auswirkungen eines veränderten Invaliditätsgrades in der IV auf die UV.....	266
	2.1.3. Der Einkommensvergleich.....	268
	2.1.3.1. Valideinkommen.....	268
	2.1.3.2. Invalideinkommen.....	269
	2.1.4. Ermittlung des Invaliditätsgrades in Sonderfällen.....	270
	2.2. Bei Teilzeitarbeit.....	271
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	272
	1. Grundsätzliches.....	272
	2. Regelmässige und unregelmässige Teilzeitarbeit.....	273
	3. Saisonale Arbeit.....	273
	4. Gelegenheits- und Aushilfsarbeit.....	274
§ 14	Berufliche Vorsorge.....	274
I.	Allgemeines.....	274
	1. Versicherte Personen.....	275
	1.1. Obligatorium.....	275
	1.2. Ausnahmen vom Versicherungsobligatorium.....	276
	1.2.1. Befristete Arbeitsverträge von höchstens drei Monaten.....	276
	1.2.2. Weitere Ausnahmen.....	278
	1.3. Weitergehende Vorsorge.....	278
	2. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes.....	278
	2.1. Beginn des Vorsorgeverhältnisses.....	278
	2.1.1. Im obligatorischen Bereich.....	278
	2.1.2. In der weitergehenden Vorsorge.....	279
	3. Ende des Versicherungsschutzes.....	280
	3.1. Im obligatorischen Bereich.....	280
	3.1.1. Ende des Arbeitsverhältnisses.....	280
	3.1.2. Unterschreiten des Mindestlohns.....	281

3.1.2.1.	Änderung des Beschäftigungsgrads	282
3.1.2.2.	Bezug von unbezahltem Urlaub	282
3.1.3.	Absinken unter den Mindestlohn infolge Krankheit, Unfall etc.	283
3.2.	In der weitergehenden beruflichen Vorsorge	285
4.	Weiterversicherung des bisherigen Einkommens	285
5.	Flexibler Altersrücktritt	287
5.1.	Arbeitsreduktion vor dem ordentlichen Rentenalter	288
5.2.	Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Rentenalters	288
6.	Die Nachdeckung	289
II.	Leistungsvoraussetzungen	290
1.	Versicherungsunterstellung bei Eintritt der Arbeitsunfähigkeit	290
1.1.	Haftungsverlängerung für die Vorsorgeeinrichtungen	290
1.2.	Ausmass der Arbeitsunfähigkeit	292
1.3.	Konnexität zwischen der Arbeitsunfähigkeit und der Invalidität	292
2.	Invalidität	293
2.1.	In der obligatorischen beruflichen Vorsorge	293
2.2.	In der weitergehenden beruflichen Vorsorge	294
2.3.	Bindungswirkung des IV-Entscheids	295
2.4.	Auswirkungen eines veränderten Invaliditätsgrades in der IV auf die bV	297
2.4.1.	Im Obligatoriums-bereich	297
2.4.2.	In der erweiterten Vorsorge	298
III.	Leistungsübersicht	298
1.	Bemessung des versicherten Einkommens	299
1.1.	Gemäss Gesetz	299
1.1.1.	Im Allgemeinen	299
1.1.2.	Bei teilinvaliden Personen	300
1.2.	Regelungskompetenzen der Vorsorgeeinrichtung	301
1.2.1.	Allgemeines	301
1.2.2.	Nichtberücksichtigung nur gelegentlich anfallender Lohnbestandteile	302
1.2.3.	Pränumerando-Festsetzung des koordinierten Lohnes	302
1.2.4.	Pauschalisierung des koordinierten Lohnes	303
1.3.	Weitergehende Vorsorge	304
1.4.	Vorübergehende Reduktion des Jahreslohnes	305
2.	Berechnung des Invaliditätsgrades	307
2.1.	Bei Eintritt einer Teilinvalidität und Fortführung des Arbeitspensums im gleichen Umfang	307
2.1.1.	Praxis des Bundesgerichts	307
2.1.2.	Kritik in der Literatur	308
2.1.3.	Auswirkungen der bundesgerichtlichen Praxis auf verwandte Sachverhalte ..	310
2.1.3.1.	Invaliditätsgrad von mehr als 50%	310
2.1.3.2.	Spätere Erhöhung des Invaliditätsgrad auf 100%	310
2.1.3.3.	Aufgabe der 50%-Stelle	311
2.1.4.	Möglicher Lösungsansatz	311
2.2.	Bei Eintritt einer Teilinvalidität mit Reduktion des Arbeitspensums	313
IV.	Auswirkungen auf die verschiedenen Formen teilzeitlicher Arbeit ..	314
1.	Grundsätzliches	314

1.1.	Auswirkung tiefer Löhne von Teilzeiterwerbstätigen auf die Leistungen	315
1.1.1.	Beitragsprimat	315
1.1.2.	Leistungsprimat	316
1.1.3.	Herabsetzung des Koordinationsabzugs bei ausgewiesener Teilinvalidität	317
1.1.4.	Reglementarische Herabsetzung des Koordinationsabzugs	317
1.1.5.	Neuregelung des Koordinationsabzugs	317
1.2.	Komplexe Leistungsfragen bei einer gesundheitlich bedingten Teilzeitbeschäftigung	318
1.2.1.	Zuständige Vorsorgeeinrichtung	318
1.2.2.	Leistungshöhe bei früherer Beeinträchtigung	319
1.2.3.	Verjährung des Rentenanspruchs bei einer nicht rentenbegründenden Arbeitsunfähigkeit	320
2.	Regelmässige Teilzeitarbeit	321
3.	Arbeit auf Abruf	321
4.	Saisonale Arbeit	322
5.	Gelegenheits- und Aushilfsarbeit	323

Kapitel VI: Koordination bei Mehrfachbeschäftigung 325

§ 15 Arbeitsrecht 325

I. Allgemeines 325

II. Koordination der verbleibenden Arbeitsleistung 326

1.	Zwischen mehreren Arbeitsverhältnissen	327
1.1.	Im Allgemeinen	327
1.2.	Sonderfragen	329
1.2.1.	Arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit in Bezug auf eine Teilzeitstelle	329
1.2.2.	Fehlende Verwertbarkeit der Restarbeitsfähigkeit in einer Teilzeitstelle	330
1.2.3.	Konzentration der Restarbeitsfähigkeit auf eine Arbeitsstelle	331
1.2.4.	Arbeitserbringung in einer Verweistätigkeit	332
2.	Zwischen Arbeitsverhältnis und selbstständiger Erwerbstätigkeit	333

§ 16 Sozialversicherungsrecht 333

I. Invalidenversicherung 333

1.	Versicherungsunterstellung	334
2.	Versicherungsleistungen	334
2.1.	Im Allgemeinen	334
2.2.	Sonderfall: Komplementarität	336

II. Berufliche Vorsorge 337

1.	Versicherungsunterstellung	337
1.1.	Obligatorische Versicherungsunterstellung	337
1.1.1.	Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerb	338
1.1.2.	Der Koordinationsabzug bei mehreren Versicherungsunterstellungen	339
1.2.	Freiwillige Versicherung	340

1.2.1.	Mehrfachbeschäftigte ohne Vorsorgeeinrichtung	342
1.2.2.	Mehrfachbeschäftigte, welche bereits einer Vorsorgeeinrichtung unterstehen	343
2.	Versicherungsleistungen	343
2.1.	Vollinvalidität	343
2.2.	Teilinvalidität	344
2.2.1.	Aufgabe einer Arbeitsstelle bei Weiterführung der anderen Arbeitsstelle	344
2.2.1.1.	Rechtsprechung des Bundesgerichts	344
2.2.1.2.	Lehrmeinungen	346
2.2.1.3.	Berücksichtigung der Lehrmeinungen durch das Bundesgericht	347
2.2.1.4.	Fazit	348
2.2.2.	Fortführung der bisherigen Arbeitsstellen mit invaliditätsbedingter Reduktion der Arbeitskraft	349
2.2.2.1.	Bei gleichmässiger Verteilung der Pensumsreduktion	349
2.2.2.2.	Bei ungleichmässiger Verteilung der Pensumsreduktion	349
III.	Unfallversicherung	350
1.	Versicherungsunterstellung	350
2.	Versicherungsleistungen	351
2.1.	Im Allgemeinen	351
2.2.	Taggeldleistungen	352
2.2.1.	Nichtberufsunfall	352
2.2.2.	Berufsunfall	353
2.3.	Rentenleistungen	353
2.4.	Leistungskoordination zwischen den Versicherungen	355
2.4.1.	Bei Berufsunfällen	355
2.4.2.	Bei Nichtberufsunfällen	356
2.4.3.	Berufskrankheit	356
2.4.4.	Koordination der Leistungsabwicklung	357
IV.	Krankentaggeldversicherung	357
1.	Krankentaggeldversicherung nach KVG	357
1.1.	Versicherungsunterstellung	357
1.2.	Versicherungsleistungen	357
2.	Krankentaggeldversicherung nach VVG	358
2.1.	Versicherungsunterstellung	358
2.2.	Versicherungsleistungen	359
2.2.1.	Im Allgemeinen	359
2.2.2.	Bei Teilarbeitsunfähigkeiten	360
V.	Erwerbsersatzordnung	360
1.	Versicherungsunterstellung	360
2.	Versicherungsleistungen	361
2.1.	Im Allgemeinen	361
2.2.	Koordination zwischen den Ausgleichskassen	362
VI.	Mutterschaftsversicherung	363
1.	Versicherungsunterstellung	363
2.	Versicherungsleistungen	363

2.1. Im Allgemeinen	363
2.2. Koordination zwischen den Ausgleichskassen	364

Kapitel VII: Schlussbetrachtung..... 365

§ 17 De lege lata..... 365

I. Bestehender arbeitsrechtlicher Schutz 365

1. Im Allgemeinen	365
2. In Bezug auf den generellen Einkommensschutz	365
3. In Bezug auf die Handhabung von Teilarbeitsunfähigkeiten	368

II. Bestehender obligatorischer Versicherungsschutz..... 368

1. Versicherungsunterstellung.....	368
2. Bestimmung des versicherten Verdienstes	369
2.1. Im Allgemeinen	369
2.2. Taggeldbemessung.....	370
2.3. Rentenbemessung	371
3. Bemessung der Lohnersatzleistungen.....	373
3.1. Im Allgemeinen	373
3.2. Ermittlung des Erwerbsausfalls	374
3.2.1. Bemessung der Arbeitsunfähigkeit	374
3.2.2. Bemessung des Invaliditätsgrades.....	376
4. Besonderheiten bei Mehrfachbeschäftigung.....	377
4.1. Versicherungsunterstellung.....	377
4.2. Versicherter Verdienst	377
4.3. Bemessung des Erwerbsausfalls	378
5. Zusammenfassung.....	379

III. Verbesserungen auf freiwilliger Basis 380

1. Arbeitsrechtliche Verbesserungsmöglichkeiten.....	380
2. Möglicher überobligatorischer Versicherungsschutz	381
2.1. Invalidenversicherung, EO und Mutterschaftsversicherung.....	381
2.2. Berufliche Vorsorge.....	381
2.3. Unfallversicherung.....	382
2.4. Private Versicherungen.....	382

§ 18 De lege ferenda..... 383

I. Vorbemerkung 383

II. Arbeitsrecht..... 384

III. Sozialversicherungsrecht..... 385

IV.	Konkrete Verbesserungsvorschläge.....	385
1.	Verwendung korrekter Bezugsgrößen	386
2.	Anspruch auf Auszahlung der EO-Entschädigung	387